

	Datum
Badische Zeitung	Freitag, 5. August 2011

# Offene Ohren beim Besuch

Grünen-Landtagsabgeordnete Sandra Boser bei Oberbürgermeister Wolfgang G. Müller

LAHR (BZ). Die Themen Verkehrsinfrastruktur und Bildungspolitik haben den Antrittsbesuch von Sandra Boser, der neuen Grünen-Landtagsabgeordneten für den Wahlkreis Lahr-Wolfach, bei Oberbürgermeister Wolfgang G. Müller bestimmt. Boser und Müller waren sich einig: Der Flughafen Lahr sowie der Airport und Business Park „StartkLahr“ seien wichtige Standortvorteile für die Stadt Lahr und die Region, die es zu nutzen gelte, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt.

„Ich habe kein Problem mit der jetzigen Frachtnutzung des Flughafens Lahr. Der Koalitionsvertrag ist nicht gegen die Nutzung vorhandener Flughäfen gerichtet, sondern gegen die Schaffung immer neuer Kapazitäten des Flugverkehrs“, wird Boder in der Mitteilung zitiert. Auch in Sachen Bildungspolitik sehe die Abgeordnete das Land in der Verantwortung, die Kommunen mehr als bisher zu unterstützen. Boser: „Wir werden im Herbst die gesetzlichen Grundlagen schaffen zur Umsetzung des Koalitionsvertrags. Dabei wird es auch um die Finanzierung notwendiger Stellen für die Kinderbetreuung und die Schulsozialarbeit gehen.“

## Weiter Hoffnung auf Standort als Güterverkehrszentrum

Müller und IGZ-Geschäftsführer Markus Ibert hatten Boser vor Ort am Airport und Business Park „StartkLahr“ die Vorteile des Standorts Lahr vorgestellt. „Verkehrspolitik ist Wirtschaftspolitik“, so Müller, der noch einmal darauf verwies, dass Lahr mit der Bündelung der Verkehrsträger Bahn und Autobahn sowie dem Flughafen eine besondere Stellung vorweisen kann. Und er erinnerte daran, dass die Stadt noch unter der alten Landesregierung die Aufnahme Lahrs als



Antrittsbesuch: MdL Sandra Boser und OB Müller

FOTO: STADT LAHR

Standort für ein Güterverkehrszentrum im Generalverkehrsplan des Landes beantragt habe, auch um die Verlagerung des Gütertransports auf die Schiene – insbesondere auf der europäischen Nord-Süd-Achse Nordsee-Italien entlang des Rheins zu fördern. Boser versprach, die Angelegenheit bei Verkehrsminister Herrmann zur Sprache zu bringen. Die Grünen hätten immer schon die autobahnparallele Trasse gefordert.

Gemeinsam mit dem Leiter des Amtes für Soziales, Schulen und Sport, Günter Evermann, informierte Müller über den Stand der Betreuung von Kindern im Alter von eins bis sechs Jahren und die Lah-

rer Schullandschaft. Im Bereich frühkindliche Bildung erwarte die Stadt Lahr vom Land eine bessere finanzielle Förderung der Kleinkindbetreuung sowie eine Erhöhung der Deputatsstunden an den Grundschulen für die Intensivierung der Kooperation zwischen Kindertagesstätten und Grundschulen, so Müller.

OB Müller hat Sandra Boser zu weiteren bildungspolitischen Gesprächen in Lahr eingeladen. Schon im Herbst wird die Stadtverwaltung mit den Schulen, den Eltern und dem Schulamt über die weitere Entwicklung der Lahrer Schullandschaft sprechen. Boser sagte ihre Bereitschaft zu, hieran teilzunehmen.